



Bewerten:

Bewertung: 5
Stimmen: 1



Gib deine Bewertung zum Artikel ab:

- ★☆☆☆☆
- ★★★★★
- ★★★★★
- ★★★★★
- ★★★★★

[bewerten!](#)

Funktionen:

- [Druckbare Version](#)
- [Diesen Artikel an einen Freund senden](#)

weitere Links:

- » [Mehr zu dem Thema](#)
- » [Race-Cross-Country](#)
- » [Nachrichten von Karl Groß](#)

Der meistgelesene Artikel zu dem Thema **Race-Cross-Country:**
» [Spannung in Spa: Absalon siegt beim Weltcup-Auftakt](#)

RACE

CROSS-COUNTRY

Münsingen aus der Sicht des Teams Trenga De

(21.04.05/kg) Auch das junge Team Trenga De nutzte den Saisonauftakt in Münsingen, um eine Standortbestimmung vorzunehmen, und war mit den Resultaten ganz zufrieden.

Hier ist der Wochenend-Bericht des Teams:

Wetten wurden abgeschlossen, wie das Wetter wohl an dem Wochenende sein wird. Wie alle wissen, ist in Münsingen mit allem zu rechnen: Schnee, Regen, Wind, Sonne ... Dieses Jahr war die Strecke am Samstag trocken und nach einem heftigen Regenschauer in der Nacht zum Sonntag am Elite-Renntag wie gewohnt matschig und schmierig, jedoch war es zum Glück von oben trocken.

Um vor dem harten Bundesliga-Rennen am Sonntag in Schwung zu kommen, ging Timo am Samstag zum 38 Kilometer langen Marathon an den Start. Nach nur 1:25 Stunden kam er als Zwölfter ins Ziel. »Zum Schluss konnte ich noch dicke Gänge fahren, für morgen habe ich noch ein paar Reserven.«

Am nächsten Tag sah man auf dem Renngelände viele internationale Rennfahrer, die aus ganz Europa angereist waren. Bei den Frauen wie bei den Männern waren Olympiasieger, Weltmeister und Europameister gemeldet. Für beide Rennen waren Tausende von Zuschauern an die Strecke gekommen, um die Stars anzufeuern. Die Atmosphäre war wie immer gigantisch. Im Zielbereich hatten sich die Streckenchefs auch wieder ein paar neue Schikanen einfallen lassen. Neben dem bekannten Wassergraben gab es einen neuen Holz-Irrgarten und eine grobe Kopfsteinpflaster-Sektion. Die Fans wussten gar nicht, wo sie als erstes hinschauen sollten!

Carolin Rahner konnte zu Beginn des Rennens schnell mitstarten und war schon in der ersten Runde unter den Top 12 unterwegs. Nach einigen Positionskämpfen mit der Schwedischen und Österreichischen Meisterin lag sie nach der vierten von sechs Runden auf dem zehnten Platz. Gegen Ende des Rennens musste sie noch eine deutsche Fahrerinnen an sich vorbeilassen und kam überglücklich als Elfte ins Ziel. »Es hat richtig Spaß gemacht! Ich konnte alles aus mir rausholen und bin zufrieden, mit nur zwölf Minuten Rückstand auf die Weltmeisterin und Siegerin Gunn-Rita Dahle ins Ziel zu kommen.«

Timo Wölk fuhr mit zirka 140 anderen schnellen Jungs um die Wette. Nach dem Startschuss um 13:30 Uhr war ganz Münsingen an der Strecke und die Menge tobte. Schnell hatten sich hier die Top-Fahrer wie Jose Hermida, Ralph Näf und die Fumic-Brothers abgesetzt. Da Timo fast ganz hinten starten musste, kämpfte er sich von Runde zu Runde weiter nach vorne durch und konnte das Rennen nach fast zwei Stunden auf Platz 69 beenden. Für sein erstes Mountainbike Cross-Country-Rennen ist er mit seiner Leistung zufrieden.

Die zwei neuen Junioren im Trenga De Team, Martin Wölfel und Jan Zellmann, sind ebenfalls ein sehr engagiertes Rennen gefahren. Beide waren mit ihren Platzierungen zufrieden: Martin landete auf Platz 13 und Jan auf 15 bei einem Starterfeld von 40 Junioren.

Photos:



Carolin Rahner



Timo Wölk

Werbung:



Besuchen Sie:
www.bikeworld.at